

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

XXIV. GP.-NR

13066 /AB

12. Feb. 2013

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0469-III/4a/2012

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 13338 /J

Wien, 7. Februar 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13338/J-NR/2012 betreffend Magazin „Republik“ und Politisches Lobbying, die die Abg. Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 12. Dezember 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Bedienstete des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur haben auf Initiative der Redaktion der Zeitschrift Republik Interviews gegeben bzw. Gastbeiträge verfasst. Weiters wurde anlässlich von Neubesetzungen von Führungspositionen seitens der Redaktion an die Pressesprecher des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Form von Presseanfragen herangetreten und es wurden, wie dies in journalistischen Belangen üblich ist, Informationen weitergegeben, sofern aus datenschutzrechtlichen Überlegungen keine Bedenken dagegen bestanden. Darüber hinaus wurden auf Anfragen der Redaktion der Zeitschrift Republik im Wege der Pressesprecher Interviews mit der Ressortleitung ermöglicht.

Zu Fragen 3 und 4:

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wurden seit dem 2. Dezember 2008 bis zum Einlangen der Anfrage weder Förderungen an die Zeitschrift „Republik“ vergeben noch in der Zeitschrift „Republik“ Inserate getätigt.

Zu Fragen 5 und 6:

Vorweg wird darauf hingewiesen, dass bei Auftragserteilungen generell nicht gesondert recherchiert wird, ob ein Unternehmen Mitgliedsunternehmen der Österreichischen Public Affairs ist. Seit 2006 bis zum Einlangen der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur an die Firma Thierry Politikberatung Leistungsaufträge im Jahr 2009 in Höhe von EUR 13.000,00 (netto), im Jahr 2010 in Höhe von EUR 14.400,00 (netto) und im Jahr 2011 in Höhe von EUR 5.127,10 (netto) vergeben.

Die Bundesministerin:

